

kriens

Begründung zum Postulat

Postulat Tanner: Angemessener Spielplatz für die Kindergärtner und die Betreuung im Schulhaus Meiersmatt Nr. 240/2024

Eingang

28. Februar 2024

Zuständiges Departement

Bildungs- und Kulturdepartement

Antrag des Stadtrates: Ablehnung

Der Stadtrat von Kriens beantragt die Ablehnung der Überweisung des Postulates Tanner (Nr. 240/2024): Angemessener Spielplatz für die Kindergärtner und die Betreuung im Schulhaus Meiersmatt



Begründung

Das Anliegen des Postulanten Tanner wird vom Stadtrat wohlwollend entgegengenommen. Der Stadtrat unterstützt die Ausführungen. Der Stadt Kriens ist es wichtig, dass für alle Kinder und Jugendlichen optimale Bedingungen für ihr Aufwachsen vorhanden sind. Als UNICEF-Kinderfreundliche Gemeinde setzt sich die Stadt Kriens aktiv in den Bereichen Förderung, Schutz und Partizipation ein und setzt Massnahmen in diesen Bereichen um.

Im vom Einwohnerrat zur Kenntnisgenommenen GESAK (Gemeindesportanlagen und Spielraumkonzept) ist beschrieben, dass die Stadt Kriens ein breites Angebot an kleinen und grossen Spielanlagen hat. Die Stadt strebt danach dieses Angebot stets weiterzuentwickeln.

In der Umsetzung der Handlungsempfehlungen, die im GESAK beschrieben sind, ist ein Rollenmodell, das die stadtinternen Funktionen und Aufgaben regelt, niedergeschrieben worden. Dabei wird grossen Wert daraufgelegt, die Spielplätze stets partizipativ mit den Kindern, Jugendlichen und weiteren Nutzergruppen zu gestalten. Als Beispiel dient hier der im Jahr 2022 eröffnete Spielplatz Kuonimatt, welcher mit den Primärnutzenden Kindern des Schulhauses partizipativ entwickelt worden ist. Im Jahr 2024 wird zusammen mit Kindern des Schulhauses Gabeldingen und den Kindern der neuen Tagesstrukturen ein weiterer Spielplatz partizipativ entwickelt. Aus den Erfahrungen wird ein Handbuch verfasst, das beschreibt, wie in Zukunft gelingende Partizipations-Prozesse vonstattengehen sollen.

Im GESAK sind alle Spielplätze von Kriens benannt und beschrieben. Was bis anhin jedoch fehlt, ist eine übergeordnete Strategie, die aufzeigt, welche Spielplätze wo für wen dienen und in Zukunft stadtübergreifend entwickelt werden müssen.

Aktuell werden folgende Ziele bearbeitet

- Die Stadt Kriens will datenbasiert die Spielräume entwickeln.
- Die Stadt Kriens will für die Entwicklung und Planung der Spielräume ein Planungsinstrument, das aufzeigt, wo, für wen wann welche Spielräume mit welchen Qualitäten entwickelt werden

Die Ausgangslage zeigt sich folgendermassen:

Der Stadt Kriens fehlen Grundlagen zur Qualität und der Verteilung der Spielräume und deren Erreichbarkeit für die unterschiedlichen Nutzenden. Für die strategische Planung, die Budgetierung und eine bedarfsgerechte Entwicklung werden diese benötigt.

Die Stadt Kriens verfolgt folgendes dreiphasiges Vorgehen:

1 Analysephase - März 2024 bis Juli 2024

In der Analysephase wird für das Spielraumkonzept mittels einer detaillierten Bestandsaufnahme die gesamtstädtische Versorgung, Erreichbarkeit und Qualität der vorhandenen Spielräume (Spielplätze, Freizeitanlagen, Schulareale, Sportanlagen) aufgezeigt. Dabei wird die Bevölkerungsentwicklung der kommenden 15 Jahre berücksichtigt, um auch in Zukunft ausreichend qualitätsvolle Flächen sicherzustellen. Das Konzept umfasst alle bestehenden öffentlichen und halböffentlichen (im Rahmen von Bebauungs- und Sondernutzungsplänen ausgeschiedene Flächen ab 1999) Spielräume. Mittels eines umfassenden Kriterienkataloges (Funktion, Angebot nach Anspruchsgruppen, Erreichbarkeit, Inklusion, Umwelterfahrung, Intergenerativität, Stadtklima, etc.) werden die Spielräume bewertet und dokumentiert. Gleichzeitig wird die Versorgung für die verschiedenen Anspruchsgruppen berechnet.

2 Konzeptphase - August 2024 bis September 2024

In der Konzeptphase wird aus den Analyseergebnissen für die Implementierung ins REK eine übergeordnete Strategie entwickelt und Handlungsansätze abgeleitet. Gleichzeitig werden gestalterische, bauliche sowie sozialräumliche Grundsätze definiert, welche für die Um- und Neugestaltung von Flächen als Grundlage dienen. Für die kommenden 15 Jahre werden zudem Schlüsselräume bestimmt.

3 Massnahmenphase - Oktober 2024 bis Dezember 2024

Die Massnahmephase bringt die Schlüsselräume in Form einer Masterplanung auf eine Zeitschiene und beziffert diese mit Kosten, welche anschliessend in den Aufgaben- und Finanzplan einfließen. Der Einwohnerrat entscheidet im Rahmen der Budgetdebatte final. Für die einzelnen Objekte werden einfache Massnahmepläne in Skizzenform erstellt und Umsetzungstrategien (z.B. partizipative Prozesse) beschreiben.

Aus den gewonnenen Daten wird es möglich sein, in jenen Stadtteilen (inkl. Schulräumen) Spielplätze und Spiel-Räume zu entwickeln, wo durch die Angebote die gewünschten Wirkungen entfaltet werden können. Der Spielplatz beim Schulhaus Meiersmatt wird in oben beschriebenem Prozess ein Teil der übergeordneten Betrachtung und Strategie sein und gemäss Massnahmenplan entwickelt werden.

Kriens, 20. März 2024